

disem brief, daz wir alle di Juden, unser lieb kamerchneht, di pei dem gotshaus ze Eystet sint und in seinen steten, vesten und maerchten iezu sezhaft sind oder noch sezhaft werdent, in unser genad und besundern schirm genomen haben und nemen auch mit disem bref, also daz wir niht wellen, daz si iemand mit kainen sachen wider reht weder an ir leib noh an ir guet laydigen noh beswären schülle. Auch tu wir den selben Juden die genade, daz wir wellen, swer hintz in iht ze chlagen hab umb swelherlay sache daz sei, daz der reht von in voder und neme vor aynem pyschof ze Eystet oder swem der daz enphelhe, und anderswo nindert weder vor lantgeriht noh vor keinem andern geriht, si werden dann geladen von^a unserm kamermaister in unsern hof. Und da von gepieten wir allen unsern amptleuten, di ietzu sind oder fürbaz werden, daz si den selben Juden dise vorgeschribenn unser genad stât halten und mit kainen sachen über varn lazzen, bei unsern hulden, biz an unser widerrûffen und dar nah ainen gantzen monat. Und dar über zu ainem urchünd geben wir in disen brief mit unserm insigel versigelten.

Der geben ist ze Nûrnberch an dem sunntag vor Antonii nah Cristi gepûrt dreutzehn hundert jar dar nah in dem sechs und vartzigsten jar, in dem zwai und dreizigsten jar unsers reichs und in dem ahtzehenden des keysertums.

20.

1354 Juni 24 Regensburg¹.

Karolus dei gracia Romanorum rex semper augustus et Boemie rex notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod eximie fidei et devocionis affectus, quem venerabilis Berchtoldus Eystetensis ecclesie episcopus, princeps et devotus noster dilectus, ad nos et ad sacrum gerit imperium, necnon multiplicia probitatis et servciorum suorum merita, quibus nostrum regium favorem promeruit,

a) 'von von' Kop.

1) Kopialbuch fol. CXXVIII' sq. Rubrum: 'Instrumentum Karoli imperatoris, qualiter donat ecclesie habere in oppido Moreshem vulgariter halsgericht und jarmerckt'. Unter demselben Datum siehe 2 andere Urkunden Karls IV. für Eichstätt, die eine eine Belehnung mit den Regalien, die andere über die Jagderlaubnis im Weissenburger Forst, beide aus unserem Kopialbuch bei Falckenstein p. 186, n. 189, Böhmer-Huber n. 1878. 1879.